

Presseinformation

Ehrung von 34 »MINT-freundlichen Schulen« in Rheinland-Pfalz

Mainz, 13.10.2015

Heute wurden 34 Schulen aus Rheinland-Pfalz als „MINT-freundliche Schulen“ geehrt. Davon sind 13 Schulen ganz neu dabei und 21 Schulen werden nach erfolgreicher Wiederbewerbung erneut geehrt. Die Schulen wurden für ihre MINT-Schwerpunktsetzung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) in Mainz ausgezeichnet.

Die Ehrung der Schulen in Rheinland-Pfalz steht unter der Schirmherrschaft von Bildungsministerin Vera Reiß sowie der Kultusministerkonferenz (KMK).

Thomas Sattelberger, Vorsitzender der BDA/BDI-Initiative „MINT Zukunft schaffen“ betont: „Die ganze Schulgemeinschaft, ihre Lehrkräfte, Eltern, Schüler und Partnerunternehmen sind Herzstück vor dem Hintergrund, junge Menschen für berufliche MINT-Perspektiven zu gewinnen, ihre Potenziale zu wecken und ihnen ihre Aufstiegschancen aufzuzeigen – unabhängig von Herkunft und Geschlecht. Und hier werden wir auch mit allen Kräften schnellstens breitflächig an Bildungslösungen für unsere Flüchtlinge mitarbeiten. Heute jedoch freuen wir uns zunächst, dass nunmehr bereits knapp 1.100 Schulen in Deutschland den »MINT-Weg« aktiv als »MINT-freundliche Schule« gehen.“

Dr. Dirk Hannowsky, Geschäftsführer von *SCHULEWIRTSCHAFT* Rheinland-Pfalz hält fest: "Die Wirtschaft in Rheinland-Pfalz ist jeder Schule dankbar, die bei jungen Menschen Begeisterung für MINT-Fächer weckt. Denn MINT-Berufe bieten spannende Aufgabenfelder und vorzügliche Karriereperspektiven. MINT-freundliche Schulen haben sich auf den Weg gemacht, diese zu erschließen. Dafür gilt ihnen unser Dank und unsere Anerkennung."

Bildungsstaatssekretär Hans Beckmann, der in Vertretung von Ministerin Reiß an der Auszeichnung der Schulen teilnahm, freut sich, dass 2015 nun insgesamt 68 Schulen im Land – von der Grundschule bis zum Gymnasium und zur berufsbildenden Schule – für ihr besonderes Engagement für die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik das Siegel „MINT-freundliche Schule“ tragen und unterstreicht: „Eine solche Profilierung zeigt, dass unsere Schulen ihre Schülerinnen und Schüler fit für die Zukunft machen. Dank gilt dabei vor allem den Lehrerinnen und Lehrern, die dies engagiert vorantreiben, dabei Eltern und außerschulische Partner miteinbinden und so dafür sorgen, dass der MINT-Bereich fest im Schulprogramm verankert ist.“

Die »MINT-freundlichen Schulen« werden für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Unternehmen sowie die Öffentlichkeit durch die Ehrung sichtbar und von der Wirtschaft nicht nur anerkannt, sondern auch besonders unterstützt. Bundesweite Partner der Initiative »MINT Zukunft schaffen« zeichnen in Abstimmung mit den Landesarbeitgebervereinigungen und den Bildungswerken der Wirtschaft diejenigen Schulen aus, die bewusst MINT-Schwerpunkte setzen. Die Schulen werden auf Basis eines anspruchsvollen, standardisierten Kriterienkatalogs bewertet und durchlaufen einen bundesweit einheitlichen Bewerbungsprozess.

Die Partner und somit diejenigen, die die Schulen ehren, sind: Arbeitskreis *SCHULEWIRTSCHAFT* Rheinland-Pfalz; Cisco Systems; Deutsche Bahn, Deutsche Mathematiker-Vereinigung; Deutsche Telekom Stiftung; Dienstleistungsgesellschaft für Informatik (DLGI); LEGO Education; technopedia; IHK Rheinhessen; VDE/VDI; WRO World Robot Olympiad; Wissensfabrik – Unternehmen für Deutschland e.V.

Kurzbeschreibung der Initiative: »MINT Zukunft schaffen« als wirtschaftsnahe Bildungsinitiative will Lernenden und Lehrenden in Schulen und Hochschulen sowie Eltern und Unternehmern die vielfältigen Entwicklungsperspektiven, Zukunftsgestaltungen und Praxisbezüge der MINT-Bildung nahe bringen und eine Multiplikationsplattform für alle bereits erfolgreich arbeitenden MINT-Initiativen in Deutschland sein. »MINT Zukunft schaffen« wirbt für MINT-Studien, MINT-Berufe und MINT-Ausbildungen und will die Öffentlichkeit über die Dringlichkeit des MINT-Engagements informieren. Vor allem aber will »MINT Zukunft schaffen« gemeinsam mit seinen Partnern Begeisterung für MINT wecken und über attraktive Berufsmöglichkeiten und Karrierewege in den MINT-Berufen informieren.

Dr. Ellen Walther-Klaus

Geschäftsführerin »MINT Zukunft schaffen«

Spreeufer 5 (Kurfürstenhöfe)

10178 Berlin

Tel.: (030) 24632-457

Fax: (030) 21230-959

E-Mail: presse@mintzukunftschaften.de

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Namen der 2015 geehrten Schulen.

Diese Schulen wurden von einer Expertenjury geprüft und werden in 2015 erstmals geehrt:

Gymnasium am Römerkastell	Alzey
Gauß-Gymnasium Worms	Worms
Frauenlob-Gymnasium	Mainz
Gymnasium Nieder-Olm	Nieder-Olm
Gymnasium Saarburg	Saarburg
Pfrimmtal-Realschule Plus	Worms
Realschule plus Lauterecken/Wolfstein	Wolfstein
Rochus-Realschule plus	Bingen
St.-Katharina-Realschule	Landstuhl
Grundschule Pestalozzi	Zweibrücken
BBS 1 Technik Kaiserslautern	Kaiserslautern
Gymnasium Konz	Konz
Dr.-Kurt-Schöllhammer-Schule Simmern	Simmern

Folgende Schulen sind 2012 erstmals geehrt worden und werden in 2015 nach weiterer Bewerbung erneut geehrt:

Nikolaus-von-Kues-Gymnasium	Bernkastel-Kues
Albertine-Scherer-Schule	Birkenheide
Grundschule Dreis	Dreis
Schloss-Ardeck-Grundschule	Gau-Algesheim
Johann-Wolfgang-Goethe-Gymnasium	Germersheim
Berufsbildende Schule Wirtschaft	Idar-Oberstein
Brüder-Grimm-Schule Ingelheim	Ingelheim
Gymnasium am Rittersberg	Kaiserslautern
Realschule plus Linz Robert Koch Schule	Linz am Rhein
Integrierte Gesamtschule Ernst Bloch	Ludwigshafen am Rhein

Maria Ward Gymnasium	Mainz
Mons-Tabor-Gymnasium	Montabaur
Käthe-Kollwitz- Gymnasium	Neustadt
Herzog-Johann-Gymnasium	Simmern
Balthasar-Neumann-Technikum BNT	Trier
Grundschule Astrid-Lindgren-Schule	Waldalgesheim
Konrad-Adenauer-Gymnasium	Westerburg
Wilhelm-Erb-Gymnasium	Winnweiler
Eleonoren-Gymnasium Worms	Worms
Grundschule Zweibrücken-Mittelbach	Zweibrücken
Konrad-Adenauer-Schule	Vallendar